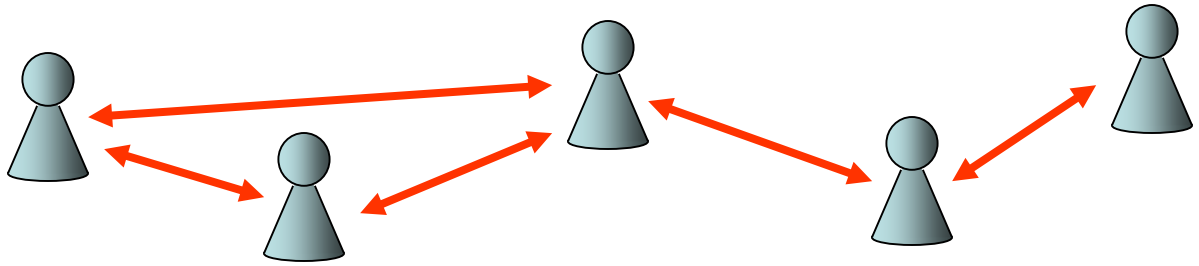
Verteilte Algorithmen und Datenstrukturen



Prof. Dr. Christian Scheideler

Institut für Informatik

Universität Paderborn

Verteilte Algorithmen und Datenstrukturen

Vorlesung: Mi 16:15 - 18:30 Uhr, F1.110
Übung: Di 16:15 - 17:45 Uhr, F1.110

Webseite:
http://cs.uni-paderborn.de/ti/lehre/veranstaltungen/ss-2019/

Prüfung:

- mündliche Prüfung (zwei Blöcke) 50%
- Programmierprojekt 50%
- Beide Teile müssen bestanden sein, um Kurs zu bestehen
- Notenverbesserung um 0,3: siehe Vorlesungswebseite

Voraussetzungen: Grundkenntnisse in Algorithmen und Datenstrukturen und Programmierung in Java

Verteilte Algorithmen und Datenstrukturen

Übungsaufgaben:

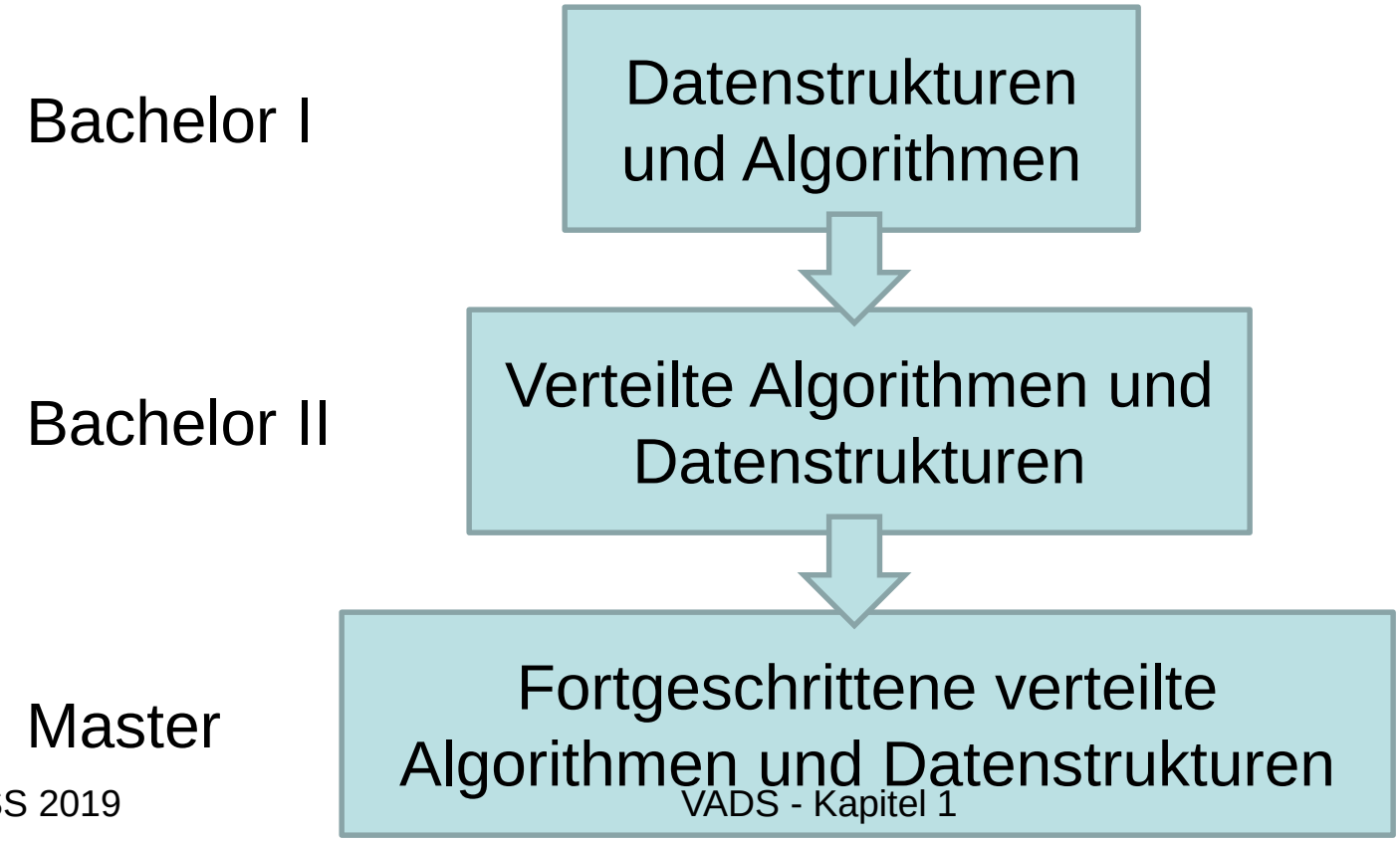
- wöchentliche Ausgabe jeweils am Mittwoch und Abgabe bis zum darauffolgenden Dienstag um 16 Uhr im Briefkasten vor F2.411 oder per Email an ckolb@mail.upb.de.
- erstes Übungsblatt diesen Mittwoch
- teils theoretisch, teils praktisch

Folien und Übungsaufgaben: Webseite

Bücherempfehlungen: kein Buch (Vorlesung basiert auf neuesten Ergebnissen)

Verteilte Algorithmen und Datenstrukturen

Einordnung in Informatikstudium:



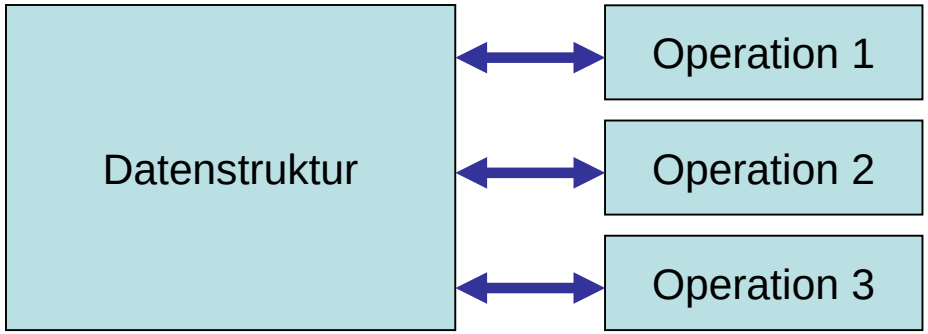
Verteilte Algorithmen und Datenstrukturen

Ziele:

1. Grundlegende verteilte Algorithmen und Datenstrukturen kennen zu lernen.
2. Wichtige Techniken und Entwurfsmethoden kennen und *anwenden* zu lernen.
3. Wichtige Analysemethoden kennen und *anwenden* zu lernen.

Einleitung

Abstrakte Sicht auf Datenstruktur:

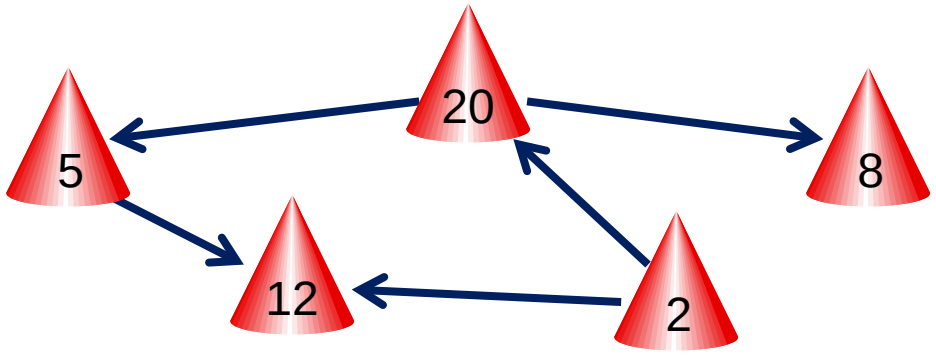


Zentrale Frage: mit welchen Methoden kann die Datenstruktur am effizientesten in verteilten Systemen umgesetzt werden?

Einleitung

Verteilte Systeme in dieser Vorlesung:

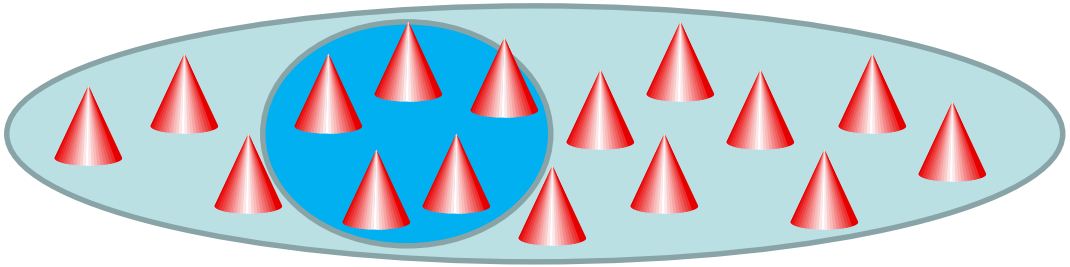
- Prozesse, die miteinander über Kommunikationsverbindungen interagieren.
- Es gibt keinen gemeinsamen Speicher sondern nur die lokalen Speicher der Prozesse.



Einleitung

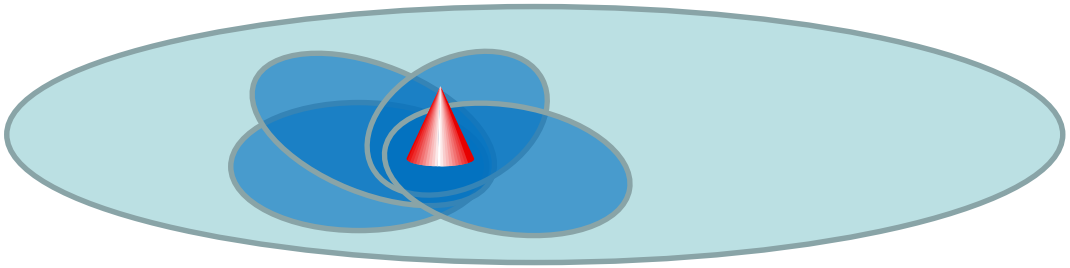
Ziele:

- Jede Operation involviert nur kleine Menge der Prozesse



geringer Ressourcenbedarf

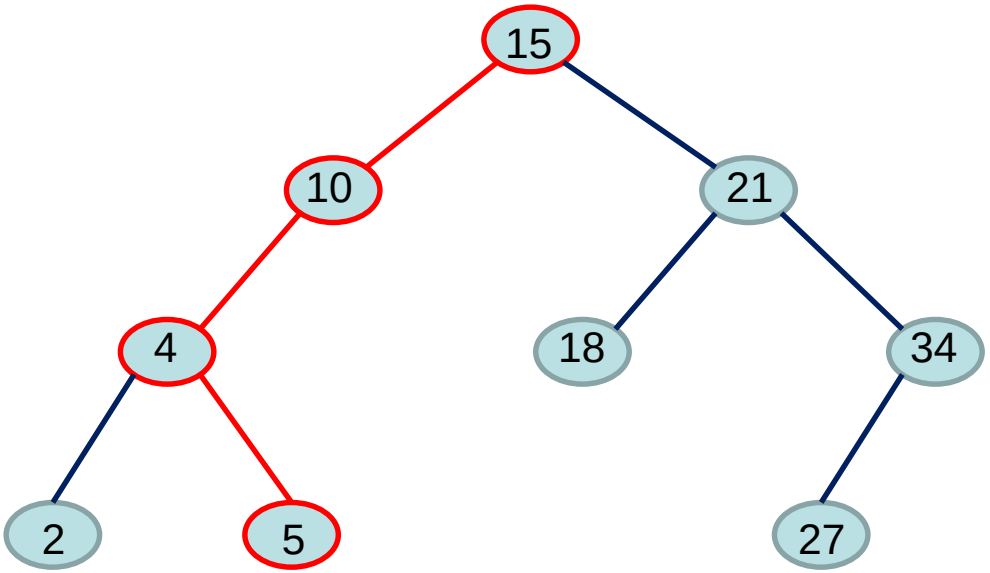
- Für gleichzeitig ausgeführte Operationen ist die maximale Anzahl an Operationen, in die ein Prozess involviert ist, möglichst gering.



hoher Durchsatz

Einleitung

Sequentieller Fall: Suchbaum, Search(5)

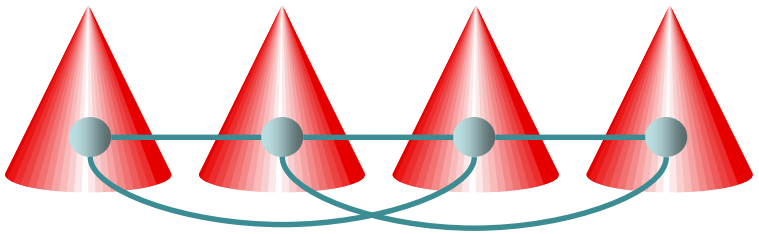


- Search involviert nur wenige Daten, falls Suchbaum balanciert
- Wegen Start bei Wurzel erzeugen gleichzeitige Search Operationen eine hohe Belastung der Wurzel

Einleitung

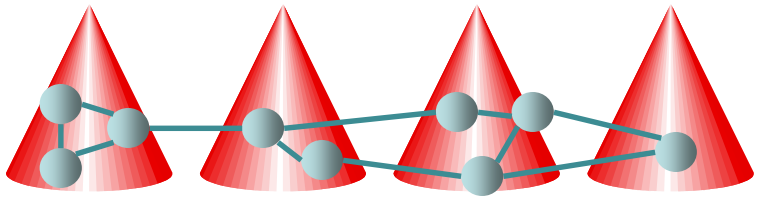
Szenarien für verteilte Datenstrukturen:

- verankerte Daten → prozessorientierte Datenstruktur
  (nur Vernetzung ändert sich)



Beispiel:
Suchstruktur für
Prozesse (→DNS)

- bewegliche Daten → informationsorientierte Datenstruktur
  (Datenpositionen und Vernetzungen ändern sich)



Beispiel:
Suchstruktur für
Daten (→Google)

Einleitung

Ziel der Vorlesung: Prozess/Informations-orientierte verteilte Datenstrukturen für elementare Datentypen

- (zyklische) Listen
- Queues und Stacks
- Hashing
- Suchstrukturen
- Priority Queues

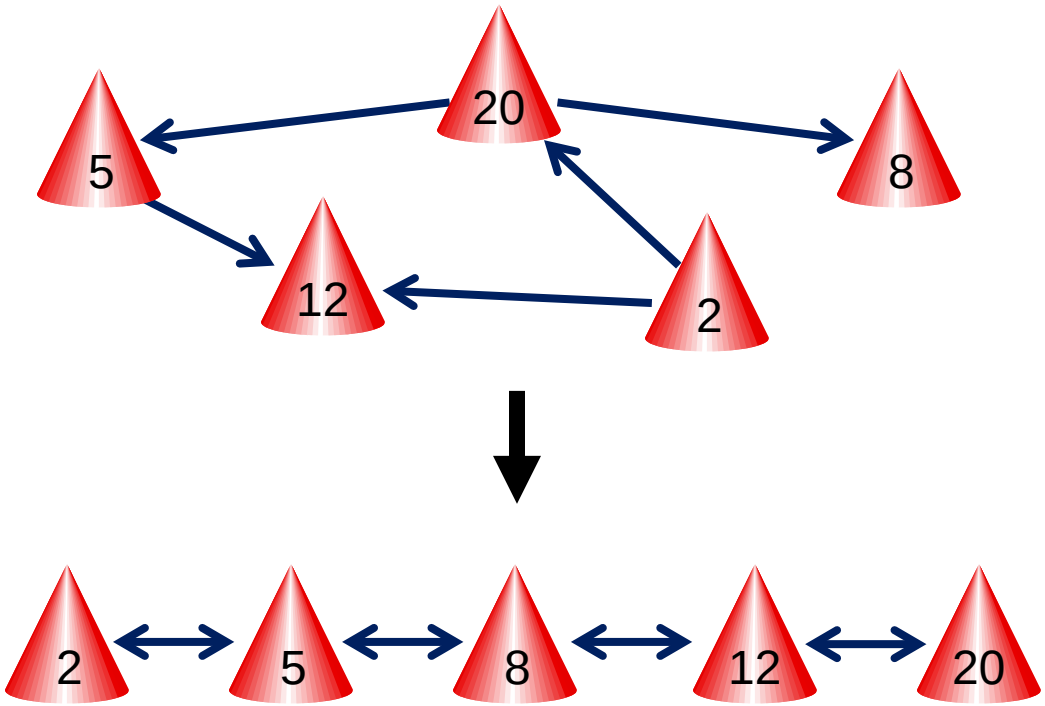
Beispiele in DuA:

- Linear probing
- AVL-Bäume
- binäre Heaps

Einleitung

Liste: Beispiel für prozessorientierte Datenstruktur

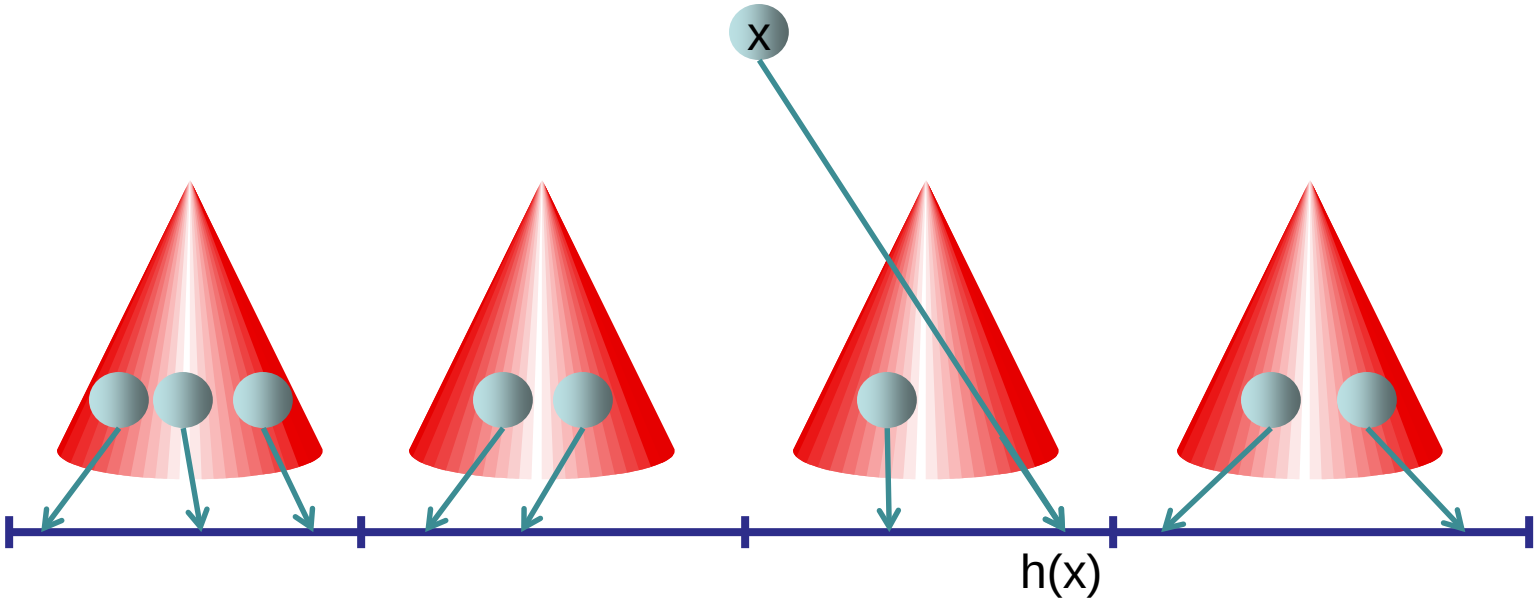
Konkrete Operation: BuildList: organisiere Prozesse in sortierter Liste gemäß ihrer Namen



Einleitung

Hashing: Beispiel für informationsorientierte Datenstruktur

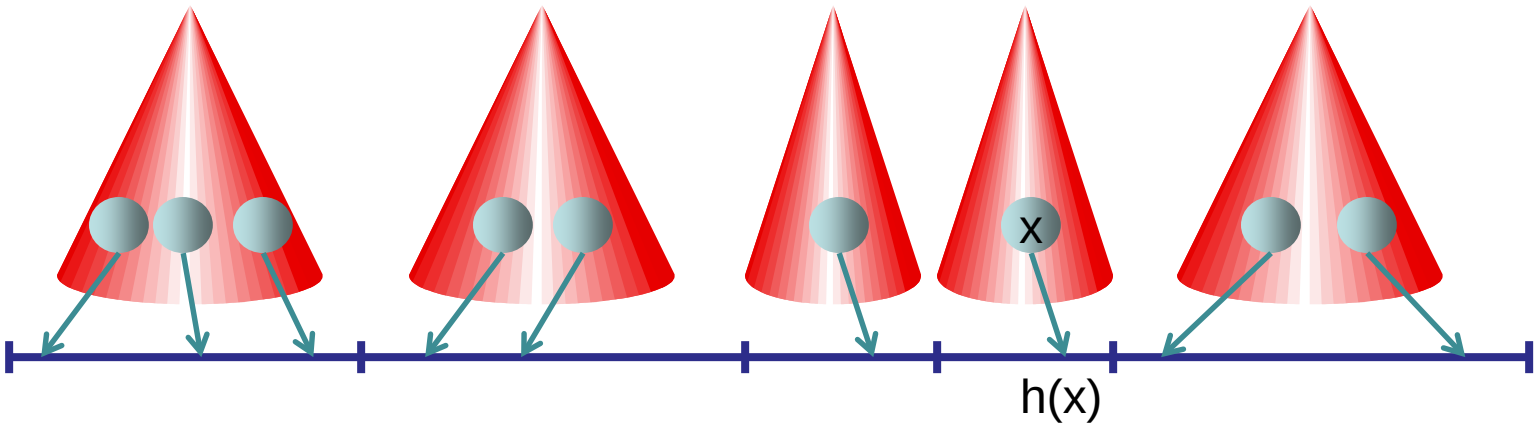
Konkrete Operation: Insert(x): füge Element x in Hash-tabelle ein



Einleitung

Hashing: Beispiel für informationsorientierte Datenstruktur

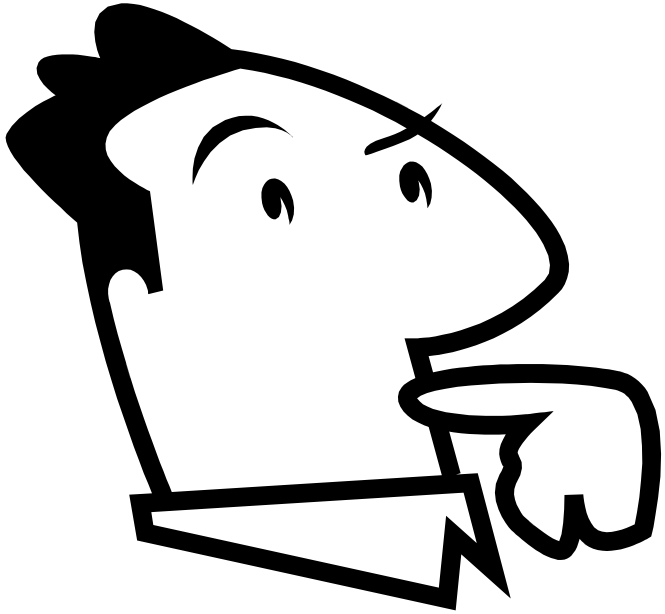
Konkrete Operation: Insert(x): füge Element x in Hash-tabelle ein



Verteilte Algorithmen und Datenstrukturen

Inhalt:

1. Einführung
2. Netzwerktheorie
3. Designprinzipien für verteilte Algorithmen und Datenstrukturen
4. Einführung in die verteilte Programmierung
5. Prozessorientierte Datenstrukturen
   a. (zyklische) Listen
   b. De Bruijn Graphen (prozessorientiertes Hashing)
   c. Skip Graphen (prozessorientierte Suche)
   d. Delaunay Graphen (prozessorientierte 2-D Suche)
6. Informationsorientierte Datenstrukturen
   a. Verteiltes Hashing
   b. Verteilter Stack
   c. Verteilte Queue
   d. Verteilter Heap



Fragen?